

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 95 40
Telefax: 0208 / 45 95 419
E-Mail:
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3

Anfrage**Nr.: A 13/0670-01**

gemäß § 10 der Geschäftsordnung

öffentlich**Datum:** 04.09.2013**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Herrn Vorsitzenden Hubertus Niehoff des Umweltausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:**Status:* Datum: Gremium: Berichterstattung:**

Ö 12.09.2013 Umweltausschuss Bernd Dickmann

* Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung

Bekämpfung der Herkulesstaude (Riesenbärenklau) durch Schafbeweidung der Ruhruferflächen**Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.09.2013****Fragen:**

In besonderem Maße an den Ufern der Ruhr verbreitet sich die Herkulesstaude, auch Riesenbärenklau genannt, was man bei einer Tour mit der Weißen Flotte, aber auch als Spaziergänger in den Ruhrauen, gut beobachten kann. Wenngleich die Pflanze ungiftig ist, kann sie bei Berührung durch Menschen zu starken, schmerzhaften Verbrennungen führen.

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Ist es denkbar, (städtische) Schafe auf diesen Flächen weiden zu lassen, da nachgewiesenermaßen Schafe die Herkulesstaude so weit wie eben möglich an die Wurzel heran, abfressen?
- Ist es denkbar, eine Kooperation mit einem Schäfer einzugehen?

Begründung:

Durch den Einsatz von Schafen könnte die Verbreitung der Herkulesstaude umweltfreundlich, weil ohne Einsatz von Herbiziden, eingedämmt werden.

Wolfgang Michels
Fraktionsvorsitzender